

und -reigen weiter. Der Schlußsatz stellt den absolut heiteren, gelösten Mendelssohn dar. Ein scherzender Ton durchzieht diesen Satz, er vermittelt eine wahrhaft glückliche Stimmung.

Natürlich ist das Soloinstrument mit allen Eigentümlichkeiten bedacht, die das virtuose Element hervorrufen können. Doppelgriffe, Apreggien, Triller, Oktaven, rasende Läufe und vor allem eine blühende Cantilene werden als Selbstverständlichkeiten vorausgesetzt. Nur Geiger von Format können sich an dieses Werk wagen, aber es belohnt den Könner, der es meistert mit dem Gefühl, schon auf Erden eines Glückes teilhaftig zu sein, das sich viele Menschen erst für ein Jenseits erträumen.